

6. April 2016

Erster Spatenstich für das Haus der Senioren „Vitalis“

Pilotprojekt der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft schafft Wohnraum für Senioren und Platz für die ersten betreuungsunabhängigen Senioren-WGs in Friedrichshafen

Friedrichshafen. Mit dem ersten Spatenstich startete am Mittwoch der Bau des Hauses der Senioren „Vitalis“ in der Ravensburger Straße 30. Bauherr ist die Städtische Wohnungsbaugesellschaft Friedrichshafen, die in einem dreigeschossigen Neubau auf insgesamt 1650 m² barrierefreien Wohnraum und eine Tagespflege-Einrichtung für die BruderhausDiakonie schafft. Neben neun Mietwohnungen vorzugsweise für Senioren entstehen drei sehr große Wohnungen, die mit einer Fläche von jeweils 250 Quadratmeter ideal für Wohngemeinschaften sind. Das innovative Konzept richtet sich an Menschen im dritten Lebensabschnitt, die selbstbestimmt ihren Alltag gestalten und doch nicht einsam sein wollen. Insgesamt 18 Personen finden in den Senioren-WGs kostengünstigen, barrierefreien Wohnraum zur Miete – und das ganz ohne Bindung an soziale Dienste. Wer Unterstützung braucht, ist frei bei der Wahl seiner Partner. Für Interessenten gibt es in den nächsten Wochen drei Informationsveranstaltungen. Die erste findet am Mittwoch, 13. April, um 18 Uhr im benachbarten Wilhelm-Maybach-Stift statt.

„Der Standort in der Ravensburger Straße eignet sich ideal für unser Haus der Senioren“, sagte SWG-Geschäftsführer Paul Stampfer beim Spatenstich. Das Gebiet ist nah an der Innenstadt, die per Busanbindung schnell zu erreichen ist. Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten gibt es in der Nachbarschaft genauso wie eine Begegnungsstätte für Senioren. Der Neubau, den das Häfler Architekturbüro Hildebrand + Schwarz geplant hat, ist energieeffizient und genügt modernsten Ansprüchen. Das Haus hat einen Aufzug, 20 extrabreite Stellplätze für Autos und 19 für Fahrräder in der Tiefgarage und einen großen Garten abseits der Straße, den alle Mieter im Haus nutzen können. Der Rohbau, den die Firma Broger Bau errichtet, soll bis Jahresende stehen. Ein Jahr später soll das Haus „Vitalis“ bezugsfertig sein. Die SWG investiert rund 5 Millionen Euro in das Projekt.

Erster Bürgermeister Dr. Stefan Köhler, der gleichzeitig Beiratsvorsitzender der SWG ist, zeigte sich zuversichtlich, „dass wir hier eine neue Spur legen werden“. Durch den demografischen Wandel gebe es immer mehr ältere Menschen, die auch entsprechenden Wohnraum brauchen. Die Stadt stehe in der Pflicht, diesem wachsenden Bedarf gerecht zu werden. Das Pilotprojekt der SWG sei ein Baustein dafür.

„Wir schließen gemeinsam eine Lücke“, sagte der kaufmännische Vorstand der BruderhausDiakonie, Andreas Lingk. Der Leitsatz der SWG für die Senioren-WGs „Gemeinsam statt einsam“ passe gut zum eigenen Leitsatz „Teil haben, Teil sein“. Die Tagespflege, die die BruderhausDiakonie im Erdgeschoss des Neubaus für maximal zwölf Gäste vor allem mit gerontopsychiatrischen Pflegebedarf etablieren wird, ergänze das Angebot im Haus Vitalis.